

Diabetische Retinopathie

Diabetische Mikroangiopathie mit Ischämie von Netzhautarealen

häufigste Erblindungsursache bei Menschen im erwerbsfähigen Alter

Einteilung

nicht-proliferativ

leicht
mäßig
schwer

jeweils ggf. +
Maculaödem

proliferativ

zusätzlich Neovaskularisationen

Klinik

lange bestehender DM

Visusreduktion

ggf. Netzhautablösung

ggf. Blutungszeichen
(Rußregen)

Therapie

Diabeteseinstellung

Senkung des HbA1c
Risikofaktor-Modifikation

schwere nicht-proliferative und
proliferative Form:

Panlaserkoagulation

VEGF-Antikörper